

Contax III bis zum 15. März 1947 gefertigt werden. Zum Liefertermin Ende April 1947 soll eine weitere Nullserie mit 50 Contaxen die Erprobung abschliessen. Auf dem SAG-Satz sollten bis zum 1. Juli 1947 60 Contax II montiert werden, um eine Erprobung zu gewährleisten.

17.02.1947 Der komplette erste NKW-Werkzeugsatz müßte bis Ende März 1947 erprobt zur Verfügung stehen. Der SAG-Satz könne dann bis Ende Mai 1947 folgen.

27.02.1947 Die Contax-Werkzeugfertigung wird durch die derzeitige Kälte behindert. Außerdem wurden seit dem 8.1.1947 100 Maschinen demontiert.

13.03.1947 Dr. Schrade gibt bekannt, daß nach 141 Tagen Demontage das Hauptwerk der Firma Carl Zeiss zurückgegeben wird. Der Weg für den Wiederaufbau ist nun frei. Außer den Mitgliedern der Contax-Kommission haben keine Russen mehr die Berechtigung, das Werk zu betreten.

26.03.1947 Bevor die Contax-Erprobung im Zeiss-Werk ausläuft, sollten die zuständigen Stellen prüfen, ob eine weitere spätere Contax-Fertigung im Haus machbar ist. Da bei einem Einsatz von weiteren RM 300.000 bis 400.000 eine Produktion von ca. 20.000 Kameras möglich wäre, erscheint dies sinnvoll. Die jetzt zur Verfügung stehenden Druckgußwerkzeuge sollten zumindest einen Vorrat für 10.000 Kameras schaffen. Wenn es nicht zu einer Fertigung kommt, könnten die Teile wieder eingeschmolzen werden.

15.04.1947 Der Saalfelder Satz soll nicht wie vorgesehen mit 200 Contaxen sondern mit 1000 Kameras erprobt werden, damit genügend Teile zur Montage vorhanden sind.

16.04.1947 Man plant die Montage der Contax III ab dem 21. April 1947. Am 27. April sollen 15 Galvanometer unter Verwendung von 12 von den Contessa-Werken gelieferten und 3 aus noch vorhandenen Zeiss-Teilen zusammengebaut werden. Die erste Serie der Contax III wird mit fünf Stück und die zweite Serie mit 15 Stück eingeplant.

17.04.1947 Die ersten fünf Contax III sind per Auftrag 756 2 0006 bereits zur Auslieferung gebracht. Auf Antrag der russischen Werkskommission soll der Auftrag



VEB Carl Zeiss Jena-Anzeige in der DDR-Zeitschrift "Bild und Ton" vom März 1955 als seltener Beleg für die öffentliche Abbildung einer Carl Zeiss Jena Contax

über weitere 15 Kameras der zweiten Nullserie auf nunmehr 20 Contax III erhöht werden. Für die weiteren fünf Kammern sind weitere Fabrikationsnummern bereitzustellen.

12.05.1947 General Kolenitzchenko erwartet den ersten kompletten Werkzeugsatz und die zur Zeit laufende Nullserie bis zum 1.6.1947.

17.05.1947 Sämtliche Contax-Fertigungsmittel des NKW-Satzes stehen termingemäß zum 10.6.1947 zur Abnahme bereit. Auf diesem Satz soll die Nullserie angefertigt werden.

19.05.1947 Der Saalfelder-Satz soll bei Carl Zeiss bis Ende 1947 verbleiben, um damit 7.500 Contax-Kameras anzufertigen, die 1948 ausgeliefert werden sollen.

06.06.1947 Zur Fertigung der Contax III fehlen noch 50 Einzelteile. Die Nullserie

mit 50 Contax II soll bis zum 20.6. abgeschlossen sein.

12.06.1947 Die Berechnung des Lieferpreises der Carl Zeiss Jena Contax für die russischen Reparationsverwaltung SMAD und des Carl Zeiss-Katalogpreises für den Einzelverkauf in Deutschland auf Basis des "Hersteller-Preises" der Zeiss Ikon AG 1944 wird mit der deutschen Zentralverwaltung abgesprochen. Er wird für das Gehäuse ohne Optik für Russland auf RM 725 und für das Inland auf RM 853 festgesetzt. Der Herstellerpreis bei Lieferung größerer Mengen, z.B. an die deutsche Wehrmacht (Luftwaffe) lag 1944 bei RM 825.

19.06.1947 Als erneuter endgültiger Abgabetermin wird der 20. August 1947 festgesetzt. Als Ansporn und Prämie werden 300 bis 400 Zentner Kartoffeln für die Contax-Belegschaft erbeten. Zur Zeit sind erst 55% der Gesamtzahl der Werkzeuge fertiggestellt. Der SMAD gestattet Carl Zeiss, die von ihr für das Ministerium der Bewaffnung hergestellten Werkzeuge und Meßeinrichtungen zur Fertigung von Photo-Apparaten "Contax" zu benutzen, um bis zum Ende des Jahres 1947 je 10.000 Einzelteile herzustellen und im Laufe des Jahres 1948 nicht weniger als 7.500 Photo-Apparate "Contax" zu fertigen.

24.07.1947 Die Planungsstelle errechnet, daß eine Contax-Produktion 1948/49 bei Erstellung eines weiteren neuen Werkzeugsatzes nicht rentabel erscheint.

14.08.1947 Bis zum 8. August 1947 wurde der MW-Kommission insgesamt 19 Contax III und 50 Contax II als Muster aus erprobten Werkzeugen geliefert.

08.08.1947 Abstopfung der Contax-Fertigung bei der SAG Saalfeld durch den Demontage-Befehl am 22. Oktober 1946.

01.09.1947 Bis Ende September 1947 soll der Saalfelder-Satz abgenommen und abtransportiert werden.

06.09.1947 Mit der Übergabe des Saalfelder-Satzes ist zu beginnen.

15.09.1947 Bis zum 1. Oktober 1947 soll der MW-Satz verladen sein.

08.10.1947 PhoV von Carl Zeiss beabsichtigt, die von der Fertigung zurückgebliebenen Teile an Zeiss Ikon Berlin als Ersatzteile